Erinnerungen an das Pogrom

Gedenkveranstaltung in Neustadt a. Rbge. am Sonntag, den 12. November 2023

In den gegenwärtigen Krisen- und Kriegszeiten ist - wie in ähnlichen Situationen in der Vergangenheit - eine erschreckende Zunahme des Antisemitismus festzustellen. NS-Diktatur, NS-Vernichtungskrieg und Holocaust werden relativiert und verharmlost. Wieder wird Sündenbockpolitik betrieben. Gedenkorte werden zerstört und verächtlich gemacht - auch in Neustadt a. Rbge.

Selbst vor Morden schrecken Neonazis nicht zurück. Erinnert sei an den Anschlag eines Nazis auf die Synagoge in Halle am 9.10.2019 - zwei Menschen wurden umgebracht. Am 19.2.2020 ermordete ein Nazi 9 Menschen in migrantischen Treffpunkten in Hanau. Unvergessen ist die Mordserie des so genannten "Nationalsozialistischen Untergrundes" (NSU) und die Vertuschung der Spuren durch deutsche Sicherheitsbehörden. Erinnert sei auch an die Brandstiftung in einer Shisha-Bar im Haus am ehemaligen Standort der Neustädter Synagoge am 29.7.2020, die bis heute nicht aufgeklärt ist.

Zum traditionellen deutschen Antisemitismus gesellt sich seit geraumer Zeit ein islamistischer Antisemitismus, der aus seinem Hass auf die jüdische Bevölkerung keinen Hehl macht und das Existenzrecht Israels in Frage stellt. Höhepunkt war das Massaker unter Führung der Hamas am 7.10.2023, bei dem mindestens 1400 Jüdinnen und Juden umgebracht, mehr als 4000 verletzt und mehr als 200 entführt wurden. Es handelt sich um den größten antisemitisch motivierten Massenmord seit dem Zweiten Weltkrieg.

Bereits in den vergangenen Jahren versammelten sich Neustädterinnen und Neustädter zu den Gedenkveranstaltungen anlässlich des 9. November unter einem Transparent mit der Aufschrift "Gegen jede Form des Antisemitismus!" So soll es auch 2023 sein.
Erinnert wird an die Diskriminierung, Vertreibung und Ermordung der Jüdinnen und Juden in Neustadt a. Rbge., an die Zerstörung der Synagoge in der Nacht vom 9. auf den 10. November 1938 und die Verbrennung der jüdischen Kultgegenstände zwischen den beiden Leinebrücken – an der Stelle, wo heute das Neustädter Holocaust-Mahnmal steht.

► Treffpunkt: Sonntag, 12. November, 11.30 Uhr, Neustadt a. Rbge. Mittelstraße 18, am ehemaligen Standort der Synagoge

► Gang zum Neustädter Holocaust-Mahnmal, Zwischen den Brücken

► 12.00 Uhr Gedenkveranstaltung am Mahnmal

Arbeitskreis Regionalgeschichte

www.ak-regionalgeschichte.de

Tel.: 05032-61705

Mail.: ak.reg@t-online.de